Ingolstadt - DONAUKURIER.de

Heinz Zauner gestorben

08.02.2011 | Stand 03.12.2020, 3:10 Uhr

Ingolstadt (smr) Er war ein engagierter und vielseitig interessierter Pädagoge, der sich auch dann für seine Schüler einsetzte, wenn es unangenehm wurde: Heinz Zauner, früherer Chef des gewerblichen Berufsschulzentrums an der Adolf-Kolping-Straße, ist am vergangenen Samstag im Alter von 69 Jahren gestorben.

Heinz Zauner war ein gebürtiger Ingolstädter. Lehrer wurde der gelernte Radio- und Fernsehtechniker auf dem zweiten Bildungsweg. 1978 stieg er zum Leiter der gewerblichen Berufsschule auf. Es war eine turbulente Zeit damals, denn steigende Schülerzahlen machten den Umzug vom Brückenkopf in die Innenstadt, ins ehemalige Zeughaus, notwendig.

Bevor die 4250 Schüler kommen konnten, wurde das große Militärgebäude für rund 64 Millionen Mark saniert. Oberstudiendirektor Zauner meisterte diese Herausforderung, doch Rückschläge blieben nicht aus: Bauliche Mängel bereiteten Probleme. Im September 1980 wurde offizielle Einweihung gefeiert.

Für Schlagzeilen sorgte Heinz Zauner im Jahr 2005, als er im DK die Zustände anprangerte, unter denen die Lehrlinge im Hotel- und Gaststättengewerbe arbeiten. Die jungen Leute würden "wie moderne Sklaven gehalten", so der Berufsschulleiter. Ein halbes Jahr später ging er in Rente: An seiner Verabschiedung konnte er damals wegen einer Erkrankung nicht teilnehmen.